

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin schreibt. Es gibt doch verschiedene Schmerzen. Unter den in strenger Arbeitspflicht stehenden Frauen sind Tausende, die täglich ihr Haar verwünschen, weil sie dessen Pflege nicht die nötige Zeit widmen können. Dieses Zuvielwerden macht sich besonders im Winter geltend, wo Kohlen- und Astenhaub sich täglich in die Haare legt und der Dampf in der geschlossenen Küche den Staub festklebt. Sie dagegen haben reichlich Zeit, sich zu frisieren und brauchen weder im Staub noch im Dampf zu hantieren. Ihnen gelingt es aber nicht trotz aller Mühe, die Sie sich geben, eine fleckfame und hübsche Frisur, wie Ihr Mann eine solche an Ihnen lieben würde, herzustellen. Lassen Sie sich vom Verlag W. Bobach & Co. in Berlin die Schrift: „Wie frisiere, pflege und erhalte ich mein Haar?“ kommen. Sie finden darin durch Wort und Bild eine treffliche Anleitung zum Selbstanfertigen von Damen- und Kinderfrisuren für Haus und Gesellschaft nebst ärztlichen Ratsschlüssen für Haar- und Haarkuren. Die Schrift kostet 1 Mk. 20 Pfg. Wir finden auch gern bereit, Ihnen dieselbe auf Wunsch zu verschaffen.

Sprechsaal.

Auf Frage 9754: Wo es sich um Charaktereigenschaften handelt, da ist von theoretischen Belehrungen nicht viel zu erwarten, von persönlichem Einfluß dagegen alles, was überhaupt im Bereich der Möglichkeit liegt. Ein frischer fühner Kamerad oder eine urwüchsig feste Gespielin von der Sorte derer, von denen man sagt, es sei ein Knabe an ihnen verloren gegangen, die vermögen mit der Zeit durch den täglichen Umgang den mädchenhaften Knaben aus seiner Weichlichkeit herauszureißen. Der Ehrgeiz erwacht, er möchte es den andern nachtun. Grausam aber müßte man es heißen, eine solche Mimose von Knaben schloßlos unter eine Rote wilder Jungen zu stecken, denn Kinder können in solchen Dingen unglaublich rücksichtslos, ja grausam sein. Wenn das weiche Kind eines teils dem Verkehr mit den Knaben und rücksichtslos ausgeführt wird und da im Kampf mit der Uebermacht seine äußerste

Kraft aufwenden muß, so braucht es daneben jemand der auch seine Weichlichkeit versteht und den Heroismus seines Kampfes anerkennend, ihm beruhigend und helfend zur Seite steht. Es ist auch gar nicht daran zu denken, den weichen Knaben in einen brutalen umzuwandeln, sondern nur das allzu Weiche so zu kräftigen, daß es sich im täglichen Leben nicht mehr als Schwäche fühlbar macht. Dieses verständnisvolle Element zu sein, wo der Junge sich geborgen fühlt und wo er ausübend Kraft holt zum Kampf mit den rauen Elementen, ist nun eben die Aufgabe der Mutter. Und ganz besonders die Stiefmutter muß in erster Linie darnach trachten, sich das Vertrauen des Kindes zu gewinnen, denn erst wenn sein Herzchen sich ihr erschließt, kann sie an ihm etwas ausrichten. x.



Die erste Runzel

ist der erste wahre Verdruss der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieselbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen **Crème Simon**, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falte verschwinden macht, die ein leidiges Anzeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorsetzt. Man gebe weiter in der Behandlung der Haut und wende **Reispuder Simon** an, welches als reines Stärkeres garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein frisches Aussehen, bis zum höchsten Alter hinauf.

Das Sirolin. In neuester Zeit hat dieses Mittel sich in ärztlichen und Patientenzirkeln sehr viele Freunde erworben, weil es nicht nur bei allen tatarischen Affektionen sich sehr bewährt, sondern auch weil seine Anwendung bei vielen Krankheitserscheinungen, die mit Eiterungen der Zellengewebe in Verbindung stehen, stetig zunimmt. Man kann sagen, daß es heute schon so verbreitet ist, daß „Sirolin Roche“ in keinem Hause fehlt, wo man vorsichtig allen Erkältungen, allen Krankheiten der Atmungsorgane, der Strupflose usw. vorzubeugen die Absicht hat. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche. [297]

PHOSPHATINE-FALIERES

Die „Phosphatine Falieres“ ist ein bemerkenswerter Wiederhersteller. Sie verhindert während der kritischen Periode des Entwöhnens alle Gefahren und fördert später die allgemeine Entwicklung des Kindes. Alles dies wird durch ihre Zusammensetzung erreicht, durch welche sie zu einer angenehmen, leichten und ausserordentlich starken Nahrung wird. [333]

KINDER-NÄHRMITTEL

Eine arbeitswillige junge Tochter, gross und kräftig, welche in sämtlichen Haus- und Zimmerarbeiten Bescheid weiss, sucht Stelle, vorzugsweise in Hotel oder Fremdenpension, wo sie Gelegenheit hätte, auch etwa als Saal- oder Restaurationstochter tätig sein zu können. Ernster Pflichterfüllung dürfte man versichert sein. Gest. Offerten unter Chiffre W 525 befördert die Expedition. [325]

Eine Familie auf dem Land wäre geneigt, ein kleineres Kind in Pflege zu nehmen. Gute, liebevolle Behandlung und mütterliche Fürsorge wird zugesichert. Gest. Anfragen unter Chiffre M 528 befördert die Exped. [449]

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. Offerten sub Chiffre F 449 befördert die Expedition. [449]

Für eine junge, gut erzogene Tochter, die noch nie gedient hat, wird auf Anfang April Stelle gesucht zur Besorgung von Kindern. Vorgezogen würde eine Gelegenheit in St. Gallen oder im Engadin, die französ. Schweiz ist ausgeschlossen. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gest. Offerten unter Chiffre S 487 befördert die Expedition.

Für eine anständig, in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte Tochter, die flink und selbständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre U 348.

Eine im bekannten Kinderkuren Ober-Aegeri, Aegerital, wohnende Hebamme ist Willens, 1—2 kränkliche oder schwächliche Kinder in Pension zu nehmen, wo ihnen verständnisvolle Pflege und mütterliche Fürsorge gewidmet wird. Vorgezogen das Alter von 2—3 Jahren. Pensionspreis 3 Fr. Anmeldungen nimmt gern entgegen [511]

Fräulein Marie Meier
Hebamme, Unterdorf
Ober-Aegeri, Kant. Zug.

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER 1908
Auvernier-Neuchâtel
— Prospekte und Referenzen. —

In jeder Confectionerie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS

DEVILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

LUGANO

Internat. Töchter-Institut

Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in franz., italien. und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte. 312) (1535 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

— in Fiez bei Grandson —

Gegründet 1870.

453) könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an **Mme. Ray-Moser.**

Für alleinstehende Damen.

498) Zur Errichtung eines Ruhesitzes für ältere Leute, ev. Ferienheimes gut passend, ist eine

Villa

in verkehrsreicher Ortschaft in St. Gallen zu verkaufen. Neu renoviert, mit allem Komfort versehen. Ca. 25 Edel-Obstbäume und 12 m² Land. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Verkaufspreis billigst. Gest. Offerten unter Chiffre V 738 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Pension de jeunes filles

Boudry - Neuchâtel.

411) Etude du français. Bonnes référ. Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an. (H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

Lieb habern
eines feinen,
aromatischen Thees
empfehlen wir folgende Marken

Ceylon-Indien	
400) in frischer Füllung	
Chief	Fr. 1.50
Kooh-i-noor	„ 1.75
Tamil Girl	„ 2.—
Orange Pekoe 00	„ 2.50
per Paket à 250 Gramm.	
Auch in kleineren Packungen erhältlich.	
Drogerie Wernle	
Augustinergasse 17, Zürich.	

La Perlaz.

499) Pension de demoiselles. Bonnes références. Prospectus. (H 2500 N) Madame **E. Matthey**
Institut. St. Aubin, Neuchâtel.

Man sucht fürs Waadtland eine Tochter als Pensionärin, welche die guten Schulen der Stadt besuchen könnte. Sehr bescheidenen Pensionspreis. Referenzen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre S 524 befördert die Expedition.

Gedöbte Schneiderin sucht gute Stellung in einem grösseren Konfektionshaus. Vorkenntnisse in der französischen Sprache sind vorhanden. Offerten unter Chiffre K 510 sind an die Expedition des Blattes erbeten.

Eine intelligente und lernlustige junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unter Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegenzusetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gest. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Eine tüchtiges Hausmädchen findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter Nr. 350 befördert die Exped.

Novaggio bei Lugano

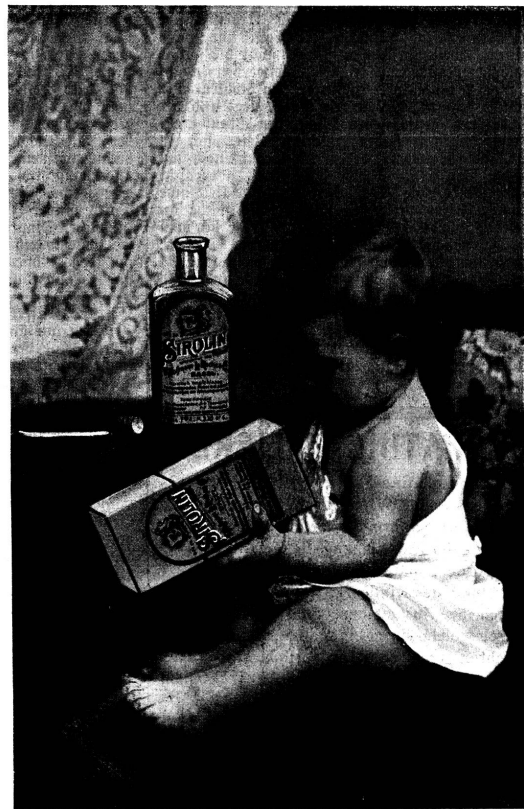
700 Meter über Meer. [367]
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prachtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco Hotel u. Pension Beau-séjour (Besitzer Demarta-Schönenberger)

Briefkasten der Redaktion.

Trauernde in J. Ein jedes Land, ja man kann fast sagen, ein jeder Ort hat seine althergebrachten Trauersitten, denen gedankenlos nachgelebt wird, weil es nun einmal so Brauch ist. Das gilt von der Waise, die sich nicht gewöhnt ist, unbeflügelt von den hergebrachten Gebräuchen und unbekümmert über das, „was die Leute sagen“ frei über Dinge und Verhältnisse nachzudenken. Die Gebildeten, Freierdenken, haben diesen engen, der Vernunft oft ins Gesicht schlagenden Standpunkt schon längst verlassen, indem sie die Dinge von einer höheren Warte aus betrachten; sie handeln nach ihrer besseren Einsicht und stellen sich nur insoweit in den Bann der herrschenden Sitten als sich dies mit den Geboten der Vernunft in Einklang bringen lässt. Was nun speziell das Tragen einer befondern, die Trauer kennzeichnenden Kleidung anbelangt, so gelten z. B. in verschiedenen Ländern verschiedene Farben als äußere Zeichen der Trauer. Bei uns ist die Trauerfarbe schwarz, bei andern weiß und wieder bei andern gelb oder rot. Gegen das ausschließliche Tragen von schwarzen Kleidungsstücken haben unsere neuzeitlichen Hygieniker auf Grund wissenschaftlicher Forschungen sich einstimmig ausgesprochen: Die schwarze Farbe hält das zu gesunder körperlicher Entwicklung unbedingt nötige Licht vom Körper ab und zieht die Sonnenhitze in besonderer Weise an, was im Sommer das Wohlbefinden so sehr beeinträchtigt. Als eine Folge dieser Forderung der Gesundheitspflege ist es denn auch zu betrachten, daß einsichtige Eltern bei einem Todesfall die Kinder nicht mehr in Schwarz kleiden. Eine schwarze Crepe-Binde oder Schleife tut dem äußerlichen Ausdruck der innern Trauer vollständig Genüge. Ja, die Einsicht ist so weit gebieter, daß der auf dem Boden fortschrittlicher Bildung stehende Mensch beim Anblick schwarz gekleideter junger Kinder unangenehm berührt wird und unwillkürlich auf eine Mutter oder Angehörige schließt, die in engen Anschauungen befangen in ihrer hygienischen Bildung zurückgeblieben sind. Aber auch aus ethischen Gründen kommt man immer mehr davon ab, die Kinder schwarz zu kleiden. Der Tod und was damit zusammenhängt, ist ihnen etwas so fremdes, unverständliches, daß er nur einen flüchtigen Eindruck bei ihnen zu machen vermag. Wir verbieten uns also an der kindlichen Natur, wenn wir die lebensprüdenden jungen Wesen in düstere Gewänder zwingen und die farbenverdurftigen Kinderangenügen nötigen, beständig das niederdrückende Schwarz anzusehen. Man verweist die jungen Kinder doch auch nicht auf das dunkle Grab, wenn ihnen der Tod ein Liebes nimmt, sondern man sagt ihnen, sie seien als schöne Engel im Himmel, wo sie keine Schmerzen mehr spüren. Warum sie denn auf die Dauer schwarz kleiden? Mögen das die Ermahnungen für sich selber halten wie sie wollen — aber das von Natur aus so frohe Kindergemüt sollten wir nicht einer althergebrachten, engherzigen Anschauung zu lieb gewaltfam niederdrücken.

Leserin in W. Es ist eine schöne Sache um den Bildungstrieb, aber auch dieser kann ausarten und zum Vaster werden, welches den ehelichen Frieden untergräbt. Wenn Sie in der Zeit, da Ihre Tischgenossen auf das Essen warten, sich so in ein Buch vertiefen, daß Ihnen der Sinn für alles andere verloren geht, daß der Geruch von angebrannten Speisen Ihnen nicht zur Nase dringt, daß Sie nicht sehen, wie das überlastete kleine Dienstmädchen nicht Zeit gefunden hat, den Tisch zu decken, daß Sie die Ungebuld und Unzufriedenheit in den Gesichtern Ihrer Hausgenossen nicht sehen und die Bemerkungen Ihres Mannes nicht hören, bis diese plötzlich zum Donnerwetter sich auswachsen, dann freilich müssen Sie sich nicht verwundern, wenn Ihre Angehörigen Ihren Bildungstrieb mit einem ganz anderen Worte bezeichnen. Ganz etwas anderes ist es doch, wenn Ihr Gatte, auf das verspätete Essen wartend, ein Buch liest. Freilich, wenn Sie in solchen Fällen die „Gleichberechtigung beider Geschlechter“ zitieren, dann stehen Sie auf der schiefen Ebene und die angerufene Frauenzeitung, die der Mann abonniert haben will, hat keinen Rat. Sie haben ein Unrecht getan, sich zu verheiraten.



Keuchhusten.

Meine Kinder litten an hartnäckigem Keuchhusten mit Blutauswurf durch Mund und Nase. In dieser trostlos. Lage wandten wir uns an Herrn J. Schmid, Herisau, welcher uns seine selbst empfohl. Mittel gegen Keuchhusten verordnete. Wir machten davon Gebrauch und zu unserm Erstaunen war das lästige Leiden in sehr kurzer Zeit gänzlich geheilt. Fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. zum Danke und andern zum Wohle dieses Zeugnis bekannt zu machen.

Bernhard Fäger, St. Fiden.

Die Echtheit obiger Zeugnis-Unterschrift bezeugt:

St. Fiden, (a 8265) [451]

Der Bezirksamann: J. Wirth.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer

etwas zu verkaufen hat oder
zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
oder sonst irgend etwas in
eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert

am 415
erfolgreichsten u. billigsten
durch die

Annoncen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mlles. Junod, St-Croix (Vaud).

523] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 20,828 L)

Töchter-Institut Chapelles

oberhalb Moudon. (H 20,720 L) [501]

Beginn des Lehrjahrs: 1. Mai 1908.

Institut Dumartheray in Moudon (Waadt)

515] nimmt dieses Jahr wieder einige

Jünglinge

auf, welche die italienische Sprache zu erlernen wünschen und sich in der französischen Sprache vervollkommen wollen, sowie für Vorbereitung auf die eidgen. Examen: Post, Telegraph, Bahnen etc.

Für Auskunft, Prospekte etc. wende man sich gef. an den Direktor:
(O. F. 822) H. Dumartheray, instituteur.



A. Grey, Herisau

Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei, Einstickungen von Monogrammen in Taschentücher, Bett- und Tischwäsche, Tadellose Stickerei, Hohlsäume. Reichhaltiges Dessinmaterial. Musterhefte zur Verfügung. Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinen 526] Taschentücher nur la Qualität. (B 11,705)



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.

Grösste Haltbarkeit. 517
Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berner Alpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

Rein wollene Lodenstoffe

das solideste für Herren- und Knabenkleider. [374]

A. Stark-Schweizer, St. Peterzell.

Muster franko zu Diensten.



Verlanget

in allen Restaurants und Depots die

Kraft-Essenz

von Winkler & Co., A.-G.

Russikon (Zürich) [521]

in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50.



Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[360]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler's
gerösteter

Kaffee

empfeht sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Strengste Diskretion

bei Chiffre-Inseraten. [416]

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1887).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— Glarus — Lausanne — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfeht sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ.
Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-
lender, Reise- und Kursbücher, ohne
Ausnahme zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenspesen. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.
Obsttresterbranntwein garantiert reell.

Unser schlimmster Feind

ist — das Vorurteil. Gäbe es kein Vorurteil, dann würde man heute kein anderes Frühstück- und Vesper-Getränk kennen als Kathreiners Malzkaffee. Denn es steht wissenschaftlich fest, daß dieser alle Vorzüge ähnlicher Genussmittel in sich vereinigt, von ihren schädlichen Neben- und Nachwirkungen aber vollständig frei ist. Es möge also jeder, der hier noch in einem alten Vorurteil befangen sein sollte, den schlimmen Feind überwinden und sich im Interesse seiner Gesundheit und seines Wohlbehagens die anerkannten Vorzüge — namentlich den würzig-vollen kaffeeähnlichen Wohlgeschmack — des echten Kathreiners nicht länger selbst vorenthalten, von denen er sich durch einen Versuch auf der Stelle überzeugen kann.

210]

Hochzeits-
und
Festgeschenke.

Eidg. kontrollierte

Gold=Waren.

Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte
Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter
Katalog [298]
gratis und franko

A. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
bei der Hofkirche.

Wer gezwungen oder freiwillig
dem Genuße von Bohnenkaffee
entsagt hat [404]

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma HEINR.
FRANCK SÖHNE), von den meisten der
Herren Aerzte übereinstimmend
als **das beste Kaffee-Ersatz-**
mittel der Gegenwart anerkannt
und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts.,
1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und
Spezereihandlungen.

Möbelfabrik Thümena & Co

vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schiffände 12 Zürich 1 Trittlig. 3



Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie
Zöpfe, Telle, Scheitel, Toupets,
Perrücken, Unterlagen, Ketten
etc. verfertigt in tadelloser Aus-
führung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten
J. Walser, Kreuzlingen.

Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.
Preise stehen zu Diensten.

Reeses Backpulver

wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9754: Sollte nicht nebst der ererbten Anlage doch auch Kränklichkeit die Ursache dieses abnormen Wesens sein? Wenn ja, müßte natürlich alles getan werden, um die Gesundheit des Knaben zu stärken und zu befestigen. — Ich würde also in erster Linie durch einen erfahrenen Arzt den Gesundheitszustand des Kindes konstatieren lassen. Sodann bedarf der Knabe einer sehr zartfühlenden und liebevollen Behandlung in Berücksichtigung seiner Eigenart. Er sollte so wenig als möglich allein und sich selbst überlassen sein. Sorgen Sie für die Gesellschaft einiger gleichaltriger, munterer Kameraden, mit denen er sich zu Hause und im Freien tummeln kann, ferner für eine einfache, reizlose Diät und für richtige Körperpflege. Ich hoffe gerne, daß sich bei geeigneter Behandlung und Pflege das weinerliche Wesen mit der Zeit verlieren und der Knabe Ihnen später Freude machen wird.

Auf Frage 9755: Ein wirklich gediegenes Möbel- oder Ausstattungsstück muß natürlich im Stande sein, echten Marmor von künstlichem zu unterscheiden, so daß von dieser Stelle aus kein Irrtum möglich ist. Ein solches Geschäft wird Ihnen aber auch für die Solidität der von ihm bezogenen Waren Garantie geben, sofern Sie dies wünschen. Die beste Belehrung erhalten Sie in einem Marmorgeschäft (Marmorläge) selbst, wo man Ihnen den ausgebrochenen Stein in allen Stadien der Verarbeitung zeigen und Sie auf die Merkmale des künstlichen Steines aufmerksam machen kann.

Sie schätzen Sie sehr hoch, wenn Sie nachstehendes Urteil eines Arztes über die echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen lesen: „Ein mildes und zuverlässiges Abführmittel, das ich schon seit vielen Jahren in geeigneten Fällen verschreibe und das sich auch bei hartnäckiger, chronischer Verstopfung, sowie bei Ausdehnung der Leber und Milz stets als sicher und schmerzlos wirkend bewährt hat. Dr. med. Mittelberger in St. Margrethen. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1. 25 in den Apotheken. [458]

Auf Frage 9756: Das verwendete Waschmittel könnte nur dann die Ursache der besprochenen Flecken sein, wenn es nicht vorchriftsgemäß gebraucht, vielleicht nicht für sich gründlich aufgelöst wurde, ehe man die Wäsche in die Flüssigkeit einlegte. Ich würde den Siedekessel, die Wäschebänken, das Kübelwerk (auch die Deckel) event. die Wasch- und Auswindmaschine und die Wäschebänke genau untersuchen auf unreine Stellen. In einer guten, weichen Seidelauge kochen — wenn das Gefäß rein ist — solche Flecken sich aus. Sie müßten also nachher entfärben. Benutzen Sie vielleicht das an sich sehr gute Weichmittel, Mischung von Terpentinöl und Spiritus in der Art, daß Sie das nicht innig genug verbundene Gemisch dem kalten Spülwasser begeben, in welchem die Wäsche bereits im Zuber liegt. In diesem Fall könnten die Terpentinropfen die Flecke verursachen.

Auf Frage 9756: Bei genauerem Nachforschen muß der Fehler gewiß herausgefunden werden. Ich möchte vermuten, daß die unsaubere Wäsche nicht luftig aufgehängt, sondern in eine verschlossene Kiste gestopft wird, wo sich Gährungsprodukte festsetzen. Ob damit aber das Nichtigste getroffen ist, darüber bin ich ganz und gar nicht sicher.

Bei Lungen- und Halsleiden verordnen die meisten Professoren und Ärzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins Gistosan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Leysin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bogen, Meran, Abbadia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderkliniken in ständigen Gebrauch gekommen ist. Gistosan ist nirgendso offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Gistosan-Fabrik Rheingau 74, Schaffhausen.

Herr Oberstlieut. Sp. in Mex schreibt: Die Wobert-Tabletten haben mir bei einem akuten Nahrungstarrh vorzügliche Dienste geleistet. — Gegen Husten, Halsweh, Heiserkeit unschätzbare Mittel. In allen Apotheken. Fr. 1.—.

Abgerissene Gedanken.

Die Vergesellschaftung der diversen Stände nimmt in gleichem Maße zu, wie der Rückgang des persönlichen Mutes und des persönlichen Verantwortlichkeitsgefühls des einzelnen Individuums.

Glücklich ist, wer froh ist, leben zu können.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1. 30. [322]

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorkenntnisse, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Akkorden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr J. E. schreibt: „Bin erkaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Oberlehrer R.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, erlaube ich um weitere Sendung.“ Doppelheft (Inhalt von 2 Heften) mit 6 beliebigen Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mk. 2.50. Heft 1 und 2 zusammen nur Mk. 4.50. Heft 1—3 nur Mk. 6. weiteres Verzeichnis liegt bei.

Bei nur einiger Befolgung der beigegebenen leichtfaßlichen Erklärung, ist ein Misserfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt. Bestellungen befördert die Expedition des Blattes.

Geht Euren Kindern Obst zu essen

dies ist in gesundheitlicher Beziehung eine der wichtigsten Forderungen des XX. Jahrhunderts. Auch zu jetziger Zeit sollen die Kinder Obst essen. Ist keine frische Frucht zur Hand, so gibt es die Mutter

in Form



der eingemachten Früchte, Confitüren. Die besten dieser Art sind Lenzburger Confitüren. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten in bisher unerreichter Masse das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht. **Lenzburger Confitüren sind in praktischen Eimern à 5 Kilo** besonders für Familien geeignet, sowie in Eimern à 10 und 20 Kilo und in Patentflaschen à ca. 1/2 Kilo in jeder besseren Lebensmittelhandlung zu haben. Wenn Sie einmal Lenzburger Confitüren gegessen haben, so werden Sie immer ein Freund bleiben.

Henckell & Roth's

VON Lenzburger Confitüren.

CHRONISCHE KATARHE HUSTEN BRONCHITIS
werden gründlich geheilt durch die
SOLUTION PAUTAUBERGE
Das wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge und der Luftwege.
PREIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
U. APOTHEKEN.

Reine, frische Einsied-Butter
liefert gut und billig [529]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Dr. med. Reichs NÄHR-SALZ-NORMAL-KAFFEE.
Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276]
„Natura-Werk“ F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

Bett-Tische
in 3 verschiedenen Ausführungen
Höherstellen des Fußes, Schließstellen der Platte
Bidets
in praktischen und eleganten Formen
und verschiedenen Preislagen.
Nachtstühle
sehr bequeme Stühle, allen Anforderungen der Hygiene entsprechend.



Prospekte und Preislisten durch [356]
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen
Basel Davos Genf Zürich
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corratierstr. 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

St.-Jakobs-Balsam

Hausmittel I. Ranges.
von Apotheker C. Trautmann, Basel
Dose Fr. 1. 25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschäden, Hautentzündungen, Flechten etc. [518]
Der **St.-Jakobsbalsam**, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der **St.-Jakobsapotheke, Basel.**

Albert Schaller [347]
Uhrenversandhaus
Kreuzlingen
Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.